

## **Education-Projekte des Theater Basel**

Tatsächlich leistet das Theater Basel sehr viel Manpower und Materialsupport für beide Kantone. Im Grossen und Ganzen macht die Technik und Theaterpädagogen keinen Unterschied ob Anfragen aus Basel-Stadt oder Basel-Landschaft kommen. Die Technik des Hauses ist dabei ebenso beteiligt wie Theaterpädagogik und Raum-Infrastruktur. Das sind Co-Produktionen zwischen Kulturamt BS und BL.

Alltäglicher sind folgende Zusammenarbeiten:

### **Kostüme aus dem Fundus**

Täglich sind Schulklassen im Haus um für ihr Schulspiel aus unserem Fundus Kostümsätze auszuborgen. Ein Drittel dieser Schülerensembles aus dem Basel-Land. Es gilt die Regelung, dass eine Gemeinde, die in den Kulturvertrag einzahlt ihre Schüler zu diesem Zweck ins Theater schicken darf. Die Klassen werden nach Terminabsprache persönlich betreut. Die Ausleihe ist kostenlos, die Reinigung übernehmen die Schüler.

### **Technischer Support für Laientheater und Schultheater**

Sehr oft leihen Leineensembles in unserer Requisite oder in den Deco- und Möbelabteilungen Requisiten bis hin zu Podesterieaustattungen. Nicht statisch erfasst, wie viele davon aus Basel-Landschaft. Dafür wir Pfand erhoben. Oft fährt auch unser LKW dafür an eine Schule in BL. Z.B. Gym Münchenstein.

### **Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer**

Im Rahmen von sogenannten "Schilf"-Tagen kommen alljährlich Lehrerkollegien aus BL ins Haus und durchlaufen Fortbildungsprogramme aus der Theaterpädagogik. Meist eine Kombination aus Führung und thematischer

### **Lehrerfortbildung**

Dimension – etwas 4 Tage im Jahr um die Osterzeit. Die bezahlen sie jeweils. Allerdings sind das Unkostendeckungen, sie zahlen nicht die Räume, Infrastruktur.

- zusätzlich buchen die Lehrerschaften einzelner Schulen Fortbildungen. Das sind Primarschulen, Sekundarschulen. Kombination Führung-Workshop. Die bezahlen sie jeweils. Allerdings sind das Unkostendeckungen, sie zahlen nicht die Räume, Infrastruktur.
- der Lehrertreff Theater Update findet 14-täglich statt. Etwa 20-30 Lehrerinnen und Lehrer kommen Do-Abends in unserer Räume. Nehmen an Fortbildungen mit Theaterpädagogen und Dramaturgen teil, besuchen Proben. Unentgeltlich.
- in unregelmässigen Abständen finden an Wochenenden Lehrerfortbildungen als 3-stündige Kurzmodule zu speziellen Themen statt. Der Anteil von Lehrern aus BL etwa 40%, die Teilnehmer zahlen je 70,- CHF an vitamin.t

### **Führungen im Theater**

Täglich kommen Schulklassen ins Haus und nehmen an Führungen teil. BS und BL halten sich etwa die Waage. Die bezahlen sie jeweils.

### **Projektstage**

Pro Jahr kommen etwa 15 Klassen zu Projekttagen oder halbtages-Workshops ins Theater. Sie bezahlen dafür einen Pauschalpreis an vitamin.t wenn dies nicht mit einem Vorstellungsbesuch zusammen hängt. Z.B. Sonja Speisser und Martin Frank

arbeiteten im November und Dezember in fünf Klassen an der OS-Therwil zum Thema biographisches Theater. Die Schulklassen bezahlen das aus Projektgeldern.

### **Begleitung von Theaterklassen ins Theater-Schullager**

Vitamin.t vermittelt TheaterpädagogInnen an Schulklassen um die Theaterarbeit zu unterstützen. Z.B. Patrick Gusset zur Unterstützung einer Musical-Produktion des Gym Laufen 2010. Die Unterstützung wird mit 60,- SFR pro Stunde bezahlt.

Zwei bis drei solcher Aktionen für BL im Jahr.

Auch die Fachhochschule Nordwestschweiz realisiert studentische Seminare in Zusammenarbeit mit dem vitamin.t. Z.B. WINTERSCHOOL eine Projektwoche für Sozialpädagogik-Studierende aus Olten und Basel. Viele Studierende natürlich aus dem Basel-Land

In den Jugendclubs des Theaters stammt ein Drittel der teilnehmenden Jugendlichen, die wöchentlich im Theater proben und spielen aus BL. Die Kurse werden teilweise aus Teilnehmerbeiträgen bezahlt.

Auch wenn viele der hier genannten Tätigkeiten bezahlt werden, sind sie nicht möglich ohne die bestehende Infrastruktur des Theater Basel und die institutionelle Grundlage des vitamin.t.